Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit
Referat 143

Berlin, den 7. 9. 1990
143/HA/ha

Zur Vorlage beim Staatssekretär Dr. Graewe

Betreff: Stand Katastrophenhilfe und Humanitäre Hilfe/Teil B

1. Folgende Katastrophenhilfen wurden realisiert:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mai 1990 Peru</th>
<th>M (DDR)</th>
<th>DM</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Interflug</td>
<td>2.032.600,-- M</td>
<td>1.016.300,-- DM</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| 2. Medikamente| 201.351,-- M | Betrag durch Solidaritäts-
|               | 185.638,40 M | tätigskomitee übernommen |
| 3. Blutplasma | 51.912,-- M | 25.956,00 DM |
| 4. Zelte, Decken| 776.460,-- M | 388.230,00 DM |
| 5. Gütertransporte| 1.794,86 M | 897,43 DM |
| 6. Lebensmittel| 23.150,26 M | durch MfAV übernommen |
|                | 3.272.906,52 M | 1.431.383,43 DM |

Nettobetrag 1.431.383,43 DM

Juni 1990 Iran

Iran 2 x Tl 18 = je 10 t, 90 cbm

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lieferbetrieb</th>
<th>Ware</th>
<th>Gewicht/cbm</th>
<th>Wert/TM</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Wolldecken</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Aschersleben</td>
<td>1.000 Decken</td>
<td>1.200/25 cbm</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Favorit</td>
<td>25 Zelte 5x5</td>
<td>3.000/32.5 cbm</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Taucha</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>PKM</td>
<td>Medikamente</td>
<td>2.500/</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Suppina</td>
<td>Fertigsuppen</td>
<td>1.000/</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Stendal</td>
<td>Vollmilchpulver</td>
<td>2.500/10 cbm</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>10.200</td>
<td>355.0 TM</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kopie aus dem Bundesarchiv
II Lieferbetrieb | Ware | Gewicht/cbm | Wert/TM
---|---|---|---
Wolldecken | 1.000 Decken | 1.200/25 cbm | 60.0
Aschersleben | Favorit | 25 Zelte 5x5 | 3.000/32.5 cbm | 75.0
Taucha | PKM | Medikamente | 2.500/ | 150.0
Suppina | Stendal | Vollmilchpulver | 2.500/10 cbm | 45.0

10.200 355.0 TM

Gesamtsumme 710 TDM

2. a) Unser Reservelager in der Wackenbergstr. wurde mit Aussonderungsbeständen der NVA, Abgaben aus SMR der Apotheken und aus Überständen einiger Betriebe aufgefüllt.
Mit Stand vom 7. 9. 90 befinden sich folgende Waren in diesem Lager:

9 t Kleidung (neuwertige Kinderkleidung, sortiert und See-transportfertig verpackt, für kältere Regionen)

6 t Brot in Büchsen

1 t Dauernahrungsmittel (Tee mit Zucker)

150 Stick Zelte

5000 Stick Decken
diverse Verbandsstoffe
kleine Mengen Antibiotika
diverse Medizintechnik Wert 2,0 Mio DM

b) Ein weiteres Lager befindet sich in Dresden/Heidenau. Dort lagern hauptsächlich Zelte, Decken, ärztliche Grundausstattung im Wert von 2,0 Mio DM.

c) Lager in Einsiedel; hauptsächlich mit Decken, Zelte, Kleidung, Sanitätstaschen, Fertiggerichte u.ä.

e) Lager im Forst, 53 75 Stick Decken
d) Lager Frankfurt/Päßwaltk/div. Medizintechnik
f) Lager Guben/Görlitz (div. Medizintechnik)
g) Lager Erfurt (div. Medizintechnik)
Alle Bestände sollen unserem Lager, Wackenbergstr. zugeführt werden, bzw. teilweise gleich nach Jordanien versandt werden, in einer abgesprochenen Aktion mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik wird in der Woche vom 10. - 16. 9. 90 (Flüchtlingshelfer in Jordanien)

In Vorbereitung ist

a) die Hungerhilfsleistung nach Mosambik mit:

- 155,7 t Fleisch- u. Wurstkonserven aus Halberstadt 334,0 TDM
- 1000,0 t Weizen aus Magdeburg 200,0 TDM
- 100,0 t Magersüppemischung aus Torgau 420,0 TDM
- Fertiggerichte aus Auerbach
- Transportkosten LKW, Seetranspo. kostenlos

Diese Lieferung wird jetzt zum Versand vorbereitet. Die Realisierung erfolgt noch im September. Rechnungslegung evtl. bis Oktober.

b) Hilfesendung nach Jordanien

Aus Beständen div. Lager ist folgende Hilfesendung in Vorbereitung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Artikel</th>
<th>Menge</th>
<th>Kosten (TDM)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>8 Stck Feldküchen</td>
<td>ca. 15</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>170 &quot; Zelte</td>
<td>ca. 200</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19000 &quot; Decken</td>
<td>ca. 670</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>80 &quot; Campingliegen</td>
<td>ca. 6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>280 &quot; Sanitätstragen</td>
<td>ca. 30</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>250 &quot; Schaumstoff</td>
<td>ca. 7</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

928 = 10 Mio

Die Übernahme der Transportkosten zwischen 60 und 100 TDM sind uns von der Bundesregierung zugesagt.


d) Hilfesendung nach Nikaragua
Zur Abwehr der Malaria und Dengue-Fieber wird eine entsprechend Hilfssendung, Medikamente, vorbereitet.

e) Iran
Aus Spendenmittel (Erdbebenkatastrophen) stehen noch 70 TDM beim Solidar-Dienst International e.V. vorhanden. Der Verwendungszweck ist für Pumpen (Wasser), für medizinische Einrichtungen, die die Erdbebenopfer betreuen, bestimmt.
Dazu wird derzeit ein Preisangebot eingeholt.

f) Hilfesendung der Caritas mit Krankenhausbedarf und Nahrungsmittel für katholische Einrichtungen in Äthiopien, konnte mit ca. 4 t Verbandsmaterial angereichert werden. Kosten sind dem MwZ daraus nicht entstanden.


4. Eine geordnete Übergabe der nach dem 3.10.90 bestehenden Lagerbestände in die Verantwortung des Fachreferats des Auswärtigen Amtes müßte entschieden werden; eine weitere Zuarbeit zu Aktionen des AA bis zum restlosen Verbrauch der Lagerbestände erscheint uns nach den bisherigen Erfahrungen sehr sinnvoll.

Heyl
Referatsleiter